

Der Kanarienvogel.

1.

Die Familie Erlau.

(Mit Bild.)

Zu jenen unglücklichen Zeiten Frankreichs, da der alte Königsthron umgestürzt, und eine Menge adeliger Familien in das tiefste Elend versetzt wurde, lebte jenseits des Rheins die Familie von Erlau. Herr von Erlau war ein sehr edler, vortrefflicher Mann, seine Gemahlin eine sehr gute, liebenswürdige Frau, und ihre beiden Kinder, Karl und Lina, waren die treuen Ebenbilder der Eltern. Sobald jene furchtbaren Unruhen, die ganz Europa so viel Blut und so viele Thränen kosteten, ausgebrochen waren, zog Herr von Erlau sich aus der Hauptstadt auf sein entlegenstes Landgut, zwischen dem Rheine und dem Vogesischen Gebirge, zurück. Hier auf seinem Schlosse, das nebst dem dazu gehörenden Dörfchen von Felsen, Weinbergen, Kornfeldern und ganzen Wäldchen fruchtbarer Bäume umgeben war, lebte er, entfernt von Weltthändeln, mit den Seinigen in der tiefsten Stille. Seine Unterthanen, die ihn als ihren größten Wohlthäter ehrten, und ihn